

## **More Family Affairs.**

Transformationen von Familie und Gender in der Gegenwart

Die Veranstaltungsreihe thematisiert aus geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlicher Perspektive gegenwärtige Veränderungen von Familienstrukturen, Verwandtschaftskonzepten und Beziehungsformen sowie von damit verbundenen Vorstellungen von Gender und Sexualität. Ausgangspunkt sind zahlreiche Transformationen von ‚Familie‘, welche u.a. mit modernen Reproduktionstechnologien, mit Migrations- und Globalisierungsprozessen sowie mit pluralisierten und queeren Lebensformen in Zusammenhang stehen. Folgende Fragen stehen zur Debatte: Inwiefern verändern bspw. Regenbogenfamilien traditionelle Familienbilder, inwieweit führen sie diese aber möglicherweise auch fort? Und wer queert eigentlich Familie? Wie verändern neuere Reproduktionstechnologien Familie und Gender? Wie werden im Rahmen von Transnationalität und Multilokalität familiäre Bindungen hergestellt? Welche transkulturellen Wanderungen von Familien- und Geschlechterbildern sind vor dem Hintergrund von Globalisierungsprozessen festzustellen? Inwiefern tragen veränderte Familienformen zur Transformation von Geschlechterpraktiken sowie von Geschlechtervorstellungen bei – und umgekehrt?

Im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe stehen drei Schwerpunktthemen: „Inszenierungen in Theater und Film“ (FU Berlin), „Rechtswissenschaftliche Perspektiven“ (TU Berlin) und „Historische Perspektiven“ (HU Berlin).

Die eingeladenen Referentinnen und Referenten werden in kurzen Impulsreferaten ihre Vorstellungen zu den jeweiligen Themen präsentieren und diese zur Diskussion stellen. Alle Interessent\_innen sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen.

### **Kontakt:**

Katharina Rost, Institut für Theaterwissenschaft  
(FU Berlin), Grunewaldstr. 35, 12165 Berlin,  
Tel.: (030) 838 503 01, E-mail: [katharina.rost@fu-berlin.de](mailto:katharina.rost@fu-berlin.de)

# More Family Affairs.

Transformationen von Familie und Gender in der Gegenwart

(Juni – Juli 2014)

Veranstaltungsreihe in Kooperation zwischen dem Interdisziplinären Zentrum Geschlechterforschung der Freien Universität Berlin, dem Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien der Humboldt-Universität zu Berlin und dem Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der Technischen Universität Berlin

Die Veranstaltung ist öffentlich. Keine Anmeldung.

<p><b>Teil IV:</b> <b>Inszenierungen in Theater und Film</b></p> <p>Montag, 02. Juni 2014, 18 – 20 Uhr</p> <p>Ort: Freie Universität Berlin, Silberlaube (Erdgeschoss), Otto-von-Simson-Str. 26, 14195 Berlin-Dahlem Raum: L 116 (Seminarzentrum)</p>	<p>mit Alexandra Schneider (Media Studies, Universität Amsterdam) und Miriam Dreysse (Theaterwissenschaft, Universität Hildesheim)</p> <p>Moderation: Doris Kolesch (Theaterwissenschaft, Freie Universität Berlin)</p>
<p><b>Teil V:</b> <b>Rechtswissenschaftliche Perspektiven</b></p> <p>Montag, 23. Juni 2014, 18 – 20 Uhr</p> <p>Ort: Technische Universität Berlin, ZIFG, Marchstraße 23, 10587 Berlin Raum: MAR 2013</p>	<p>mit Doris Liebscher (Rechtswissenschaft, Humboldt-Universität zu Berlin) und Juana Remus (Rechtswissenschaft, Universität Bremen)</p> <p>Moderation: Sabine Hark (Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung, Technische Universität Berlin)</p>
<p><b>Teil VI:</b> <b>Historische Perspektiven</b></p> <p>Montag, 07. Juli 2014, 18 – 20 Uhr</p> <p>Ort: Humboldt-Universität zu Berlin, Hauptgebäude, Unter den Linden 6, 10099 Berlin Raum: 3119</p>	<p>mit Caroline Arni (Geschichte, Universität Basel) und Regina Toepfer (Mediävistik, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt/Main)</p> <p>Moderation: Ulrike Vedder (Literaturwissenschaft, Humboldt-Universität zu Berlin)</p>